

Pressemitteilung der BIKEG e.V. vom 18.7.2020

Die Gefahren durch Brände auf der Deponie Grauer Wall werden verharmlost

Die BIKEG kritisiert folgende Widersprüche und Verharmlosungen beim Umgang mit den Bränden des Zwischenlagers auf dem Grauen Wall:

1. Brennender Hausmüll sowie Gewerbeabfall erzeugt giftigen Rauch, der u.a. Dioxine und weitere giftige und ätzende Gase enthält. Wieso soll das keine Gefahr für die Bevölkerung darstellen, wenn sie giftigen Rauch einatmet? Politik und die lokale Presse verharmlosen das Problem, wenn getitelt wird: "Keine Gefahr für die Anwohner".

2. Um 18:15 stieg über der Deponie Rauch auf, die Bewohner aus Leherheide Ost haben aber erst um 19:30 den Rauch in die Nase und in ihre Häuser bekommen. Gewarnt wurden sie dann durch buten un binnen. Bürger haben berichtet, sie hätten den Rauch sogar schmecken können. Hat die Feuerwehr auch in Leherheide Ost gemessen? Wie kann sie behaupten, es gäbe keine erhöhten Schadstoffkonzentrationen, wenn bei solchen Bränden oft noch nicht einmal die Windsituation ausreichend betrachtet wird?

3. Im Zwischenlager hat angeblich Hausmüll gebrannt. Wie kann das sein, wo doch der BEG-Geschäftsführer immer wieder beteuert hat, es würde dort kein Abfall liegen, der stinken könnte? Es würde sich nur um Sperrmüll und Kunststoffabfälle aus Betrieben handeln? Wie passt das zusammen?

4. Die Bevölkerung im Norden Bremerhavens hat schon oft den ungefilterten Rauch einatmen müssen. Krebserregende Stoffe können sich im Körper akkumulieren und so auch nach einer Weile zu Krankheiten führen. Ist die Betrachtung der Behörden, dass alles unter den Grenzwerten unbedenklich sei, nicht eine gefährliche Verharmlosung? Was passiert mit den Menschen, die eine Lungenkrankheit haben?

5. Es ist allgemein bekannt, dass solche Müll-Zwischenlager immer wieder in Brand geraten können und dies auch kaum verhindert werden kann. Der Betreiber hat in den letzten Jahren gezeigt, dass sämtliche Brandvermeidungsstrategien nicht funktionieren. Berichten zufolge hat nicht die BEG die Feuerwehr alarmiert, sondern Anwohner. Wieso meinen manche Stadtverordnete oder Magistratsmitglieder immer noch, der Betreiber müsse einfach nur nachbessern?

Die BIKEG fordert die zuständigen Behörden und die Politik zum Handeln auf. Wir meinen, das Zwischenlager muss endlich geschlossen werden, da der Betreiber jetzt zur Genüge bewiesen hat, dass das Zwischenlager eine Gefahr für Mensch und Umwelt ist.